

**WAS, WANN, WO?**  
Die wichtigsten Termine

**DIENSTAG, 9.1.**

**LEOBEN.** Suchtberatung der Anonymen Alkoholiker (AA). Jeden Dienstag um 18.30 Uhr im Pfarramt der Evangelischen Kirche. Keine Voranmeldung notwendig. Kontakt: Tel. (0316) 57 47 40 täglich von 18 bis 21 Uhr oder stmk-kt@anonymen-alkoholiker.at

**LEOBEN.** Französische Konversationsrunde. Leiterin: Rosemarie Hempel. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Alpenvereinslokal, Waasenplatz, Beginn 9.30 Uhr.

**TROFAIACH.** Eltern-Kind-Treff (8 bis 18 Monate) im Elternberatungszentrum, Kehrgasse 43 c, Beginn 9.30 Uhr.

**MITTWOCH, 10.1.**

**LEOBEN.** Der Flugzeugabsturz von Smolensk. PowerPoint-Präsentation mit Eduard Wallaszkovits. Gösser Bräu, Turmgasse 3, 19.30 Uhr.

**TROFAIACH.** Elternrunde-Babytreff 9.30 Uhr im Elternberatungszentrum, Kehrgasse 43 c.

**DONNERSTAG, 11.1.**

**LEOBEN.** 99. Poetry-Slam. Mit Valerio Moser, Klaus Lederwasch, Mario Tomic u.v.a. Jugend- und Kulturzentrum Spektrum, Waasenstraße 29, Beginn 20 Uhr.

**LEOBEN.** Verein Achterbahn - Selbsthilfegruppe. Plattform von und für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung. Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat (außer an

Feiertagen). Kontakt: 0676-929 55 82. Sozialpsychiatrische Tagesstruktur, Hermannsgasse 7-9, von 15.30 bis 18 Uhr.

**LEOBEN.** Jugend Literatur-Werkstatt. Geschichtenwerkstatt für 8- bis 13-Jährige von 15.15 Uhr bis 17.15 Uhr und Textwerkstatt für 14- bis 19-Jährige von 17.30 bis 19.30 Uhr. Stadtbücherei, Peter-Tunner-Straße 17.

**LEOBEN.** Deutsch kreativ. Literaturzirkel mit Karin Hummer. Kulturbundraum, Peter-Tunner-Straße 19, Beginn 9.30 Uhr.

**TROFAIACH.** Frühgeborenentreff. Beginn 9.30 Uhr. Mütter/Elternberatung um 14 Uhr. Elternberatungszentrum, Kehrgasse 43 c.

**FREITAG, 12.1.**

**TROFAIACH.** Geburtsvorbereitung 10 Uhr. Vortrag Arbeiterkammer 9 Uhr. Elternberatungszentrum, Kehrgasse 43c.

**LEOBEN.** Schienen in die Vergangenheit. Die Geschichte Leobens. Abendführung durch das MuseumsCenter, Kirchgasse 6, 18.30 Uhr.

**AUSSTELLUNGEN**

**LEOBEN.** WerWasWo. Forschung@MUL 2017. Posterausstellung ab Mittwoch, 10. Jänner als Leistungsschau der Montanuniversität. Ein Teil der Poster, welche im Rahmen der WerWasWo.forschung@MUL auf der Montanuni ausgestellt waren, werden jetzt einem breiteren Publikum nähergebracht. Öffnungszeiten: Mo bis Do von 8 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr.

**NOTDIENSTE**

Die wichtigsten Informationen

**ÄRZTE/KRANKENHÄUSER**

Frauenhaus Graz: Tel. (0316) 42 99 00  
Männernotruf Tel. 0800/246 247  
Ambstierarzt: Tel. (0316) 877-77  
Bankomat-Kartensperre: Tel. (0800) 20 488 00

Ärztenotdienst Tel. 141  
Krankentransporte: Tel. 148 44  
Zahnarztnotdienst: Tel. (0316) 81 81 11  
LKH Hochsteiermark/Leoben: Tel. (0 38 42) 401-0  
LKH Hochsteiermark/Eisenerz: Tel. (0 38 48) 24 44 0  
UKH Kalwang: Tel. 05/93 93 47 000

**NOTRUF**

Feuerwehr-Notruf: Tel. 122  
Polizei-Notruf: Tel. 133  
Bergrettung-Notruf: Tel. 140  
Rettung-Notruf: Tel. 144  
Euro-Notruf: Tel. 112  
Apothekennotdienst: Tel. 1455  
Festnahme-Notruf: Tel. 0800 376 386

**HILFE**

Vergiftungszentrale: Tel. (01) 406 43 43.  
Telefonseelsorge: Tel. 142  
Frauenshutzentrum Kapfenberg/

**KINDER/JUGENDLICHE**

Rat auf Draht für Kinder und Jugendliche: Tel. 147  
Kinderschutz: Tel. (03862) 22 4 30  
Frauen- und Mädchenberatung: Tel. 0664 883 403 64

WEIL. Hotline für selbstmordgefährdete Jugendliche: Tel. 0664 358 67 86  
KRISUN. Krisenunterbringung für junge Menschen: Tel. (0 38 62) 229 63

**AUTOFÄHRERKLUBS**

ÖAMTC (Autofahrerklub): Tel. 120  
ARBÖ (Autofahrerklub): Tel. 123

# Zeitzeugen werden gesucht

In Trofaiach beteiligt man sich an einem EU-Projekt der besonderen Art. Konkret geht es darum, immaterielles Kulturgut zu erhalten.

Von Andrea Walenta

Die Stadt Trofaiach nimmt als eine von drei steirischen Gemeinden an einem EU-Projekt teil, das den Namen „Culturerecovery – Erhaltung des immateriellen Kulturerbes“ trägt. Dabei geht es um das Wissen früherer Generationen, das erhalten bleiben soll. Die beiden anderen Gemeinden sind Krieglach und Puch bei Weiz.

Hintergrund für dieses Projekt: Es geht immer mehr an immateriellem Kulturerbe verloren. Nachkommende Generationen verfolgen meist andere Interessen, und so geht oft wertvolles Wissen und auch Können

der Vorfahren verloren. Das immaterielle Kulturerbe betrifft fünf Bereiche: Mündlich überlieferte Traditionen und Ausdrucksformen, darstellende Künste, gesellschaftliche Praktiken, Rituale und Feste, Wissen in Bezug auf die Natur sowie traditionelle Handwerkstechniken. Über all diese Bereiche gibt es meist nur wenige bis gar keine schriftlichen Aufzeichnungen.

„In Trofaiach hat es Ende des Vorjahres bereits eine Starterveranstaltung gegeben, und daran haben etwa 40 Interessierte teilgenommen“, erklärt Susanne Sacher von der Stadtgemeinde Trofaiach, die selbst im Team



Im Trofaiacher Museumsdepot finden sich alte Werkzeuge und Gebrauchsgegenstände früherer Generationen, wie sie Wolfgang Slanig hier zeigt

Verwaltung, Koordination und Öffentlichkeitsarbeit mitarbeitet. Beim ersten Treffen haben sich Spezialgebiete herauskristallisiert, wie Sacher betont. „Etwa im Bereich Volksmusik, Stricken, Backen, Kochen und Hauswirtschaft. Aber auch im handwerklichen Bereich, bei-

spielsweise was das Errichten von Jägerzäunen oder das Herstellen von Dachschindeln betrifft“, so Sacher. Es werden aber noch weitere Zeitzeugen für dieses Projekt gesucht, die ihr Wissen oder Können gerne weitergeben, um es der Nachwelt zu erhalten.

„Das Projekt läuft noch bis 2020“, so Sacher. Begleitet wird es von der EU und von der Landentwicklung Steiermark. Zeitzeugen und Interessierte können sich bei Susanne Sacher unter Tel. 0699-13 00 52 56 oder bei Wolfgang Slanig unter Tel. 0699-13 00 52 02 melden.

**EISENERZ**

## Ein bunter Musikreigen zum Jahresauftakt in Eisenerz

Im Innerberger Gewerkschaftshaus in Eisenerz wurde zu Jahresbeginn ein musikalisches Feuerwerk gezündet.

Dem Girardi Ensemble Graz gelang es im Innerberger Gewerkschaftshaus einmal mehr, das Publikum zu begeistern. Die Zuhörer konnten sich voll und ganz in der Walzerseligkeit von Johann Strauß wiegen. Und das auf höchstem Niveau.



Gelungener Auftakt mit dem Girardi-Ensemble in Eisenerz



ST.STEFAN/KAISERSBERG

## Jansenberger war in St. Stefan siegreich

Das traditionelle 33. Schnapserturnier in St. Stefan lockte wieder zahlreiche Kartenspieler an die Tische ins Kaisersberger Gasthaus Simbürger. Unter der Turnierleitung von Helmut Hofer wurden zahlreiche spannende Bummerln ausgespielt. Klaus Jansenberger aus Wald am Schoberpass konnte im Finale Bruno Wieser aus St. Stefan besiegen. Auf den Plätzen folgten Martin Hüttenbrenner und Walter Doletschek.

**LEOBEN**

## Für Rettung des Parks in Donawitz

Unterschriften gegen die Umwidmung.

Bekanntlich gibt es Interesse eines privaten Betreibers, im Ostteil des Donawitzer Pestalozziparks eine Minigolfanlage mit Restaurant zu errichten. Für die Errichtung eines Restaurants ist allerdings eine Umwidmung der Fläche notwendig, wie die Verantwortlichen der Stadt Leoben erklären. Nun haben einige Anwohner des Parks die Aktion „Rettet den Pestalozzipark“ ins Leben gerufen. Mit einer Homepage und einem Facebookauftritt möchte man gegen das Vorhaben mobil machen. Außerdem gibt es eine Online-Petition, mit der man Unterschriften gegen die Umwidmung öffentlicher Parkanlagen sammelt. Diese werden dem Gemeinderat übergeben.

**LEOBEN**

## Orthodoxe feierten

In der Alfonskirche feierte man nun Weihnachten.

Am Sonntag, dem 7. Jänner, feierte die orthodoxe Gemeinde in der St. Alfonskirche das Weihnachtsfest. Nach traditionellem Brauch wird wie in Serbien ein Eichenbaum geschmückt und im darunterliegenden Stroh werden Süßigkeiten für Kinder versteckt. Eichenlaub und Stroh werden nach der Segnung mit nach Hause getragen. Nach der festlichen Liturgie mit Pater Vasic gab es bei der Agape ein Zusammensein im ökumenischen Geist.